

Grillparzer, Franz: [die Freiheit, die so hoch man hält] (1855)

1 Die Freiheit, die so hoch man hält,
2 Nach der ein jeder ruft,
3 Ist für den Geist, was für die Welt
4 Die freie, reine Luft.

5 Sie ist der Boden, der, befreit
6 Von jedem schlimmen Kraut,
7 Den Raum gibt und die Möglichkeit
8 für alles, was man baut.

9 Allein der Raum ist noch nicht Frucht,
10 Die Luft, ihr wißt, ist leer,
11 Und wer daher die Freiheit sucht,
12 Verpflichtet sich zu mehr.

(Textopus: [die Freiheit, die so hoch man hält]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44597>)